

Arnd Lodowicks

Ansätze zur Erklärung des Home Bias

Diplomarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Ansätze zur Erklärung des Home Bias

Diplomarbeit im Fach Finanzierungslehre

vorgelegt in der Diplomprüfung
im Studiengang Betriebswirtschaftslehre
der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
der Universität zu Köln

Themasteller:

Univ.-Prof. Dr. A. Kempf
Seminar für ABWL und Finanzierungslehre
Universität zu Köln

Köln, Februar 2002

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung und Struktur der Arbeit.....	1
2. Ermittlung effizienter Wertpapierportfolios	2
2.1. Grundlagen der Portfoliotheorie	2
2.1.1. Effizienter Rand	4
2.1.2. Tangentialportfolio	5
2.1.3. Internationale Portfoliotheorie	7
2.2. Portfoliooptimierung durch internationale Diversifikation	12
2.2.1. Steigerung der risikoadjustierten Rendite.....	12
2.2.2. Währungsrisiko	14
2.3. Allgemeine Betrachtung des Home Bias	16
2.3.1. Ausprägung des Home Bias.....	16
2.3.2. Struktur des Home Bias	18
2.3.3. Entwicklung des Home Bias	19
3. Ansätze zur Erklärung des Home Bias	21
3.1. Explizite Barrieren.....	21
3.1.1. Regulative Beschränkungen.....	21
3.1.2. Monetäre Beschränkungen.....	24
3.2. Implizite Barrieren.....	27
3.2.1. Informationsasymmetrie	27
3.2.2. Politische Risiken.....	32
3.3. Hedging nationaler Risiken mittels nationaler Wertpapiere.....	33
3.3.1. Inflationshedging	33
3.3.2. Nicht international handelbare Vermögensgegenstände.....	36
3.4. Internationale Diversifikation durch nationale Anlage.....	38
3.5. Zusammenfassende Betrachtung der Erklärungsansätze.....	40
4. Betrachtung des Home Bias in Deutschland.....	41
4.1. Ausprägung Home Bias in Deutschland.....	42
4.2. Empirischer Vergleich verschiedener Portfoliostrukturen.....	46
5. Ergebnisse der Arbeit.....	49
6. Anhang.....	51
6.1. Herleitung des effizienten Randes	51
6.2. Herleitung des Tangentialportfolios	52
6.3. Darstellung eines Wiener Prozess.....	53
6.4. Umformung des Gesamtlebenskonsums.....	54

6.5.	Anwendung des Eulerschen Theorems.....	54
6.6.	Dynamische Veränderung des Vermögens.....	55
6.7.	Darstellung einer logarithmischen Nutzenfunktion.....	56
6.8.	Ermittlung nationaler Wertpapierbestände	56
6.9.	Transaktionskosten institutioneller Anleger	57
6.10.	Auslandsvermögensstatus der Deutschen Bundesbank	57
6.11.	Portfoliogewichte bei Berücksichtigung von Inflation	58
6.12.	Portfoliogewichte verschiedener Portfoliostrategien.....	58

Tabellenverzeichnis

Tabelle (1):	Internationale Ausprägung des Home Bias zum 31.12.1997.....	17
Tabelle (2):	Einfluss von Transaktionskosten auf die Portfolioselektion.....	25
Tabelle (3):	Einflüsse der Erklärungsansätze auf das Optimierungskalkül.....	40
Tabelle (4):	Eigenschaften optimaler Portfolios bei Berücksichtigung von Inflationshedging	47
Tabelle (5):	Eigenschaften verschiedener Portfoliostrategien und des im Jahr 2000 realisierten deutschen Portfolios für Aktien.....	48
Tabelle (6):	Oneway Transaktionskosten institutioneller Anleger.....	57
Tabelle (7):	Deutsche Portfolioanlagen in ausländischen Aktien gemäß Auslandsvermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland	57
Tabelle (8):	Gewichte optimaler Portfolios bei Berücksichtigung von Inflationshedging	58
Tabelle (9):	Gewichte verschiedener Portfoliostrategien und des im Jahr 2000 realisierten deutschen Portfolios für Aktien	58

Abbildungsverzeichnis

Abbildung (1): Effizienter Rand, Kapitalmarktlinie und Marktportfolio	6
Abbildung (2): Effizienzlinie des deutschen Portfolios 1985 – 2000.....	13
Abbildung (3): Relative Portfolioanteile und Marktkorrelationen Ende 1995	18
Abbildung (4): Anteile internationaler Aktien an nationalen Aktienportfolios von 1987 bis 1990	21
Abbildung (5): Home Bias in Deutschland von 1987 – 2000.....	43
Abbildung (6): Home Bias in Deutschland für die G7-Staaten von 1990 – 2000.....	44
Abbildung (7): Aktionärsstruktur inländischer Deponenten im Jahr 2000	46

Abkürzungsverzeichnis

ADR	American Depositary Rights
BVI.....	Bundesverband Deutscher Investment- und Vermögensverwaltungs-Gesellschaften
EU	Europäische Union
G7.....	Group of Seven (Frankreich, USA, Großbritannien, Deutschland, Japan, Italien und Kanada)
MNU	Multinationale Unternehmen
MSCI.....	Morgan Stanley Capital International
NYSE	New York Stock Exchange
OECD.....	Organisation for Economic Cooperation and Development
p.a.....	per anno
SBWGB-Index.....	Salomon Brothers World Government Bond-Index
SEC	Securities and Exchange Commission
S&P.....	Standard and Poors
USA.....	United States of America
US-GAAP	United States General Accepted Accounting Principles